

Pforzheim/ Achleiten. Den Großen Preis zum Abschluss des Goldstadtcups in Pforzheim gewann der Schweizer Werner Muff vor Markus Renzel. In Achleiten kam beim Hausturnier der Dressurreiter Victoria Max-Theurer bei vier Starts zu vier Erfolgen.

Mit dem Sieg des Schweizers Werner Muff (40) endete in Pforzheim auf dem Buckenberg das 15. Internationale Springreiterturnier „Goldstadtcup“. Muff, der mit der Equipe bei den Olympischen Sommerspielen in London Vierter wurde und der den Hengst Plot Blue herausgebracht hatte (inzwischen unter Marcus Ehning), siegte auf dem neunjährigen rheinischen Hengst Pollendr nach Stechen und erhielt als Ehrenpreis einen 25.000 Euro teuren Mercedes-PKW. Auf die nächsten Plätze kamen nach ebenfalls fehlerfreien Stechrunden Markus Renzel (Alt Marl) auf Cassydy (13.433 Euro) und Timo Beck (Kehl/ Rhein) auf dem Schimmelwallach Cayenne (10.075). Dahinter platzierten sich William Matt (Australien) auf Origan de Vains (6.716) und der Schnellste in der Entscheidung, Marcel Marschall (Altstadt), der jedoch einen Abwurf hatte und somit auf Undercontract Fünfter (4030) wurde.

Davor hatte Markus Renzel das Finale der Mittleren Tour auf Cornetto (6.000 €) zu seinen Gunsten entscheiden können vor Andreas Kreuzer (Albersloh), Bereiter im Stall von Bundestrainer Otto Becker, mit Baquita (4.800) und dem Starnberger Max Kühner auf Cornetta (3.600).

Vici Max-Theurer wie im Vorjahr...

Vor dem elterlichen Schloss Achleiten in Österreich war Schlossfräulein Victoria Max-Theurer (27) die große Gewinnerin. Austrias Rekordmeisterin sicherte sich auf der zwölfjährigen Breitling-Stute Blind Date Grand Prix und Grand Prix Special jeweils überlegen vor Evelyne Haim-Swarovski, ebenfalls Österreich, auf Dorina und Patricia Schärli (Schweiz) auf Cappucino, in der anderen Tour siegte die zehnmalige Titelträgerin ihres Landes auf dem Oldenburger Hengst Augustin in Grand Prix und Kür jeweils vor der Schweizerin Marcela Krinke-Susmelj auf Molberg, im GP belegte Karen Pavicic (Kanada) auf Don Daiquiri den dritten Rang, in der Kür Jennifer Hoffmann (USA) auf Rubinio. Vici Max-Theurer war mit den gleichen Pferden auch im Vorjahr in diesen Prüfungen erfolgreich gewesen.